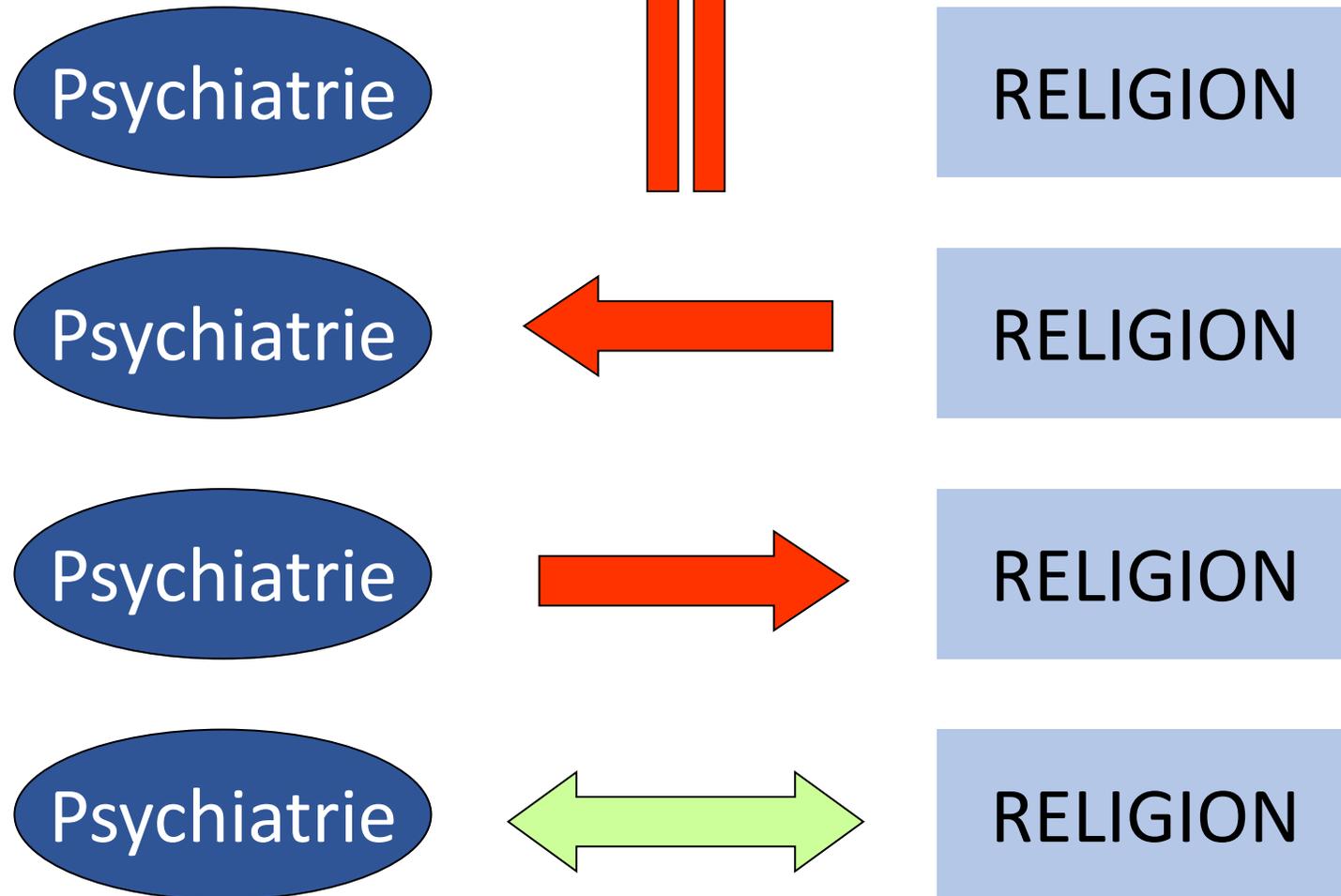


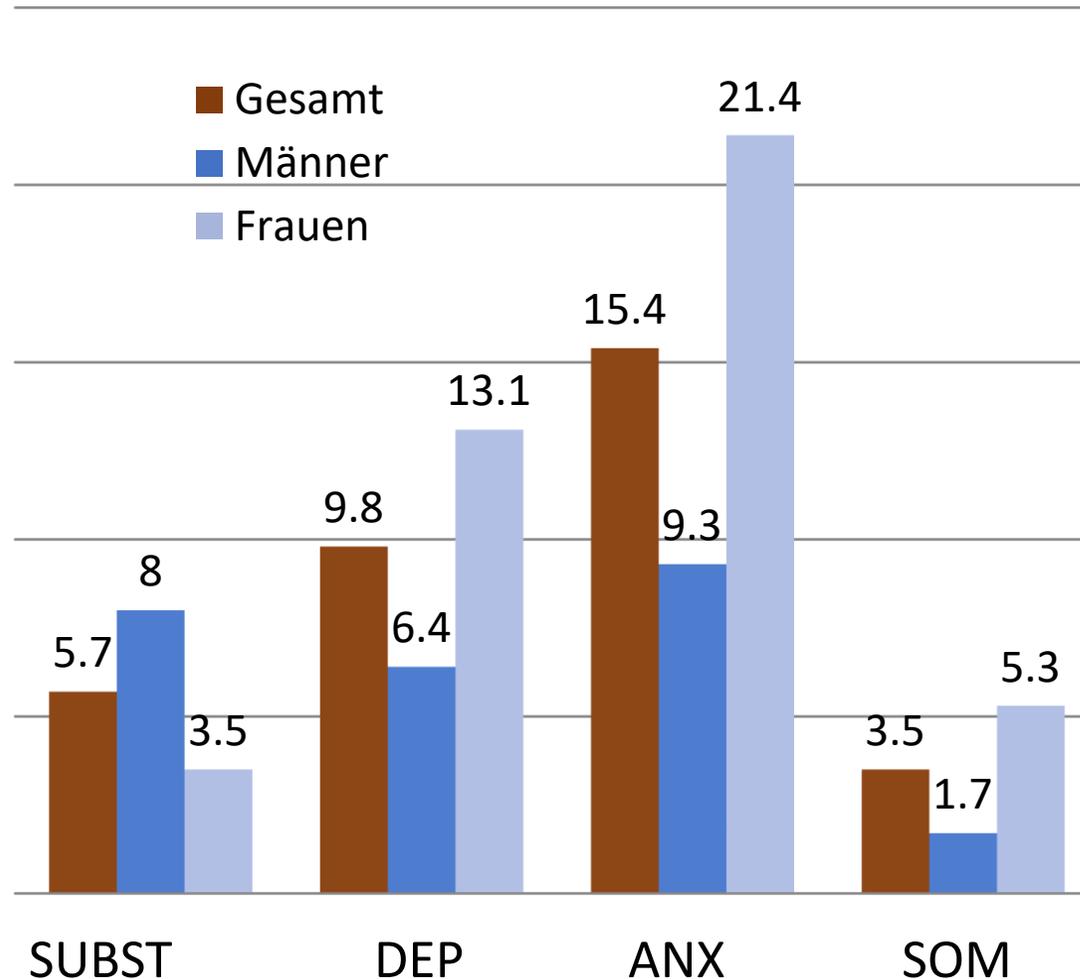


Das Bio-Psycho-Soziale Modell

Vier Modelle



Häufigkeit psychischer Erkrankungen



Quelle:

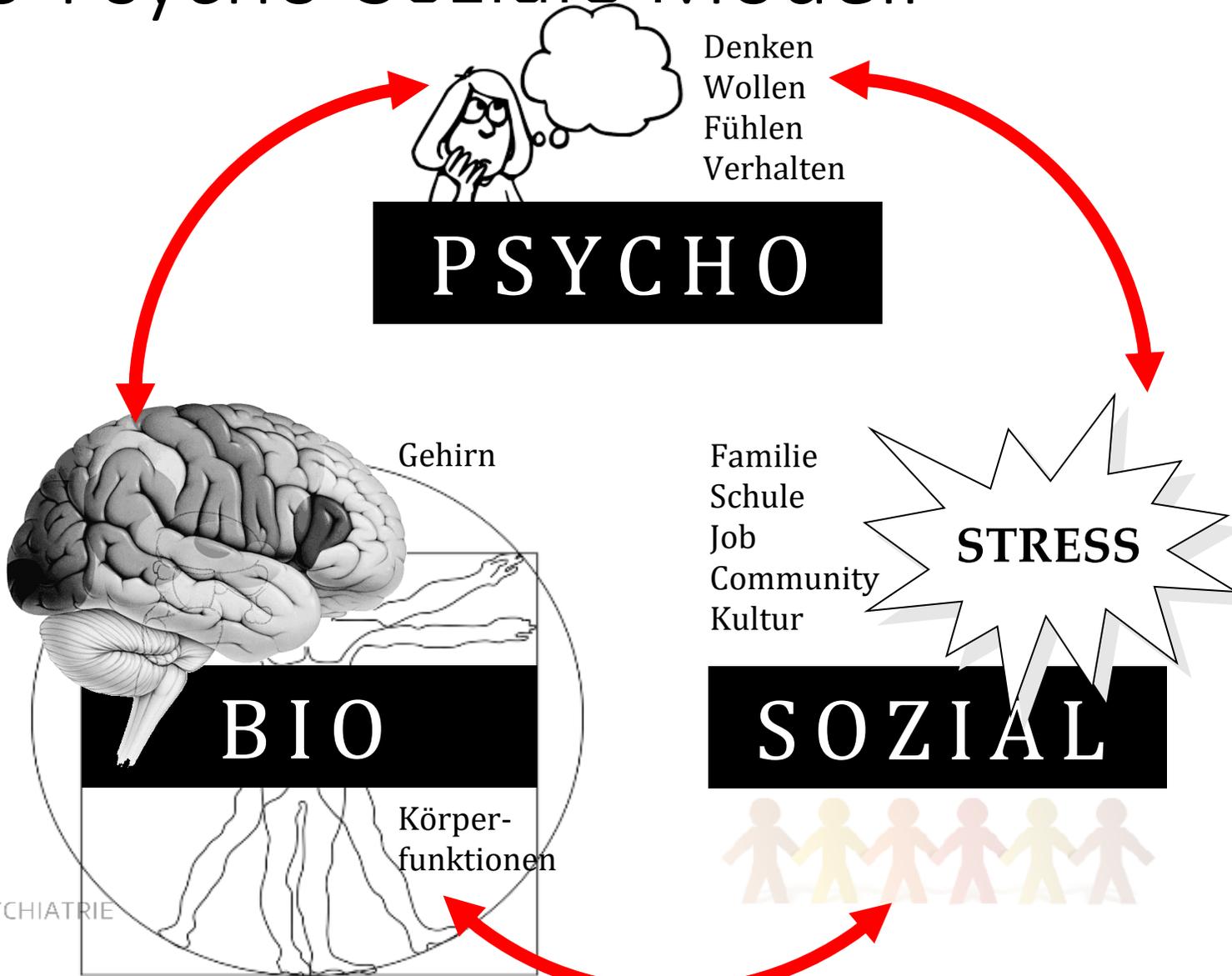
Jacobi, F., Höfler, M., Strehle, J. et al. Psychische Störungen in der Allgemeinbevölkerung. *Nervenarzt* **85**, 7 7–87 (2014).
<https://doi.org/10.1007/s00115-013-3961>

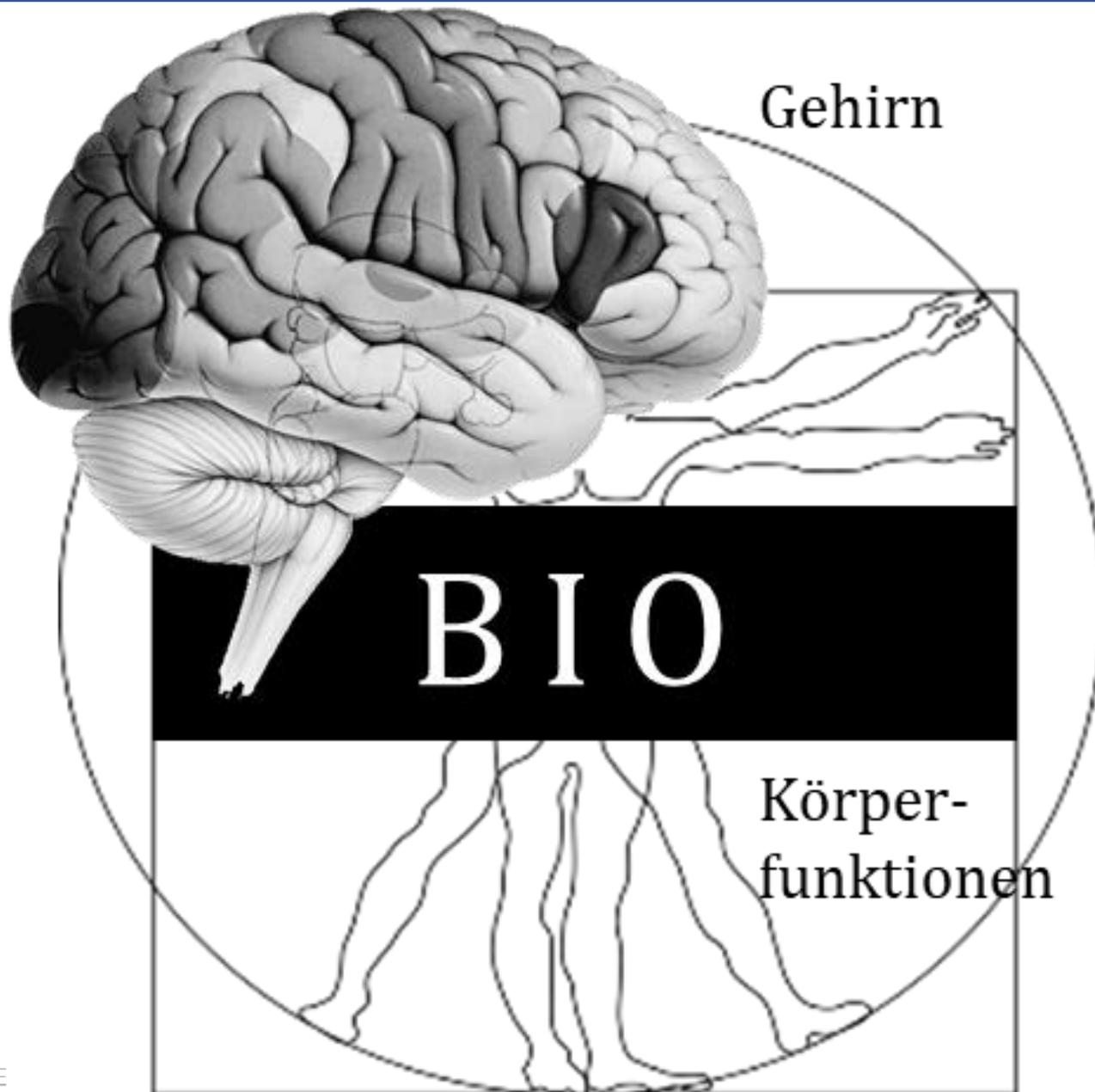
Depressionen schränken das Leben massiv ein



- Laut WHO gehören Depressionen zu den Störungen, die am stärksten zur Einschränkung des Lebens führen
- DALY = Disability Adjusted Life Years (Lost)
- «There is no health without mental health!»

Das Bio-Psycho-Soziale Modell







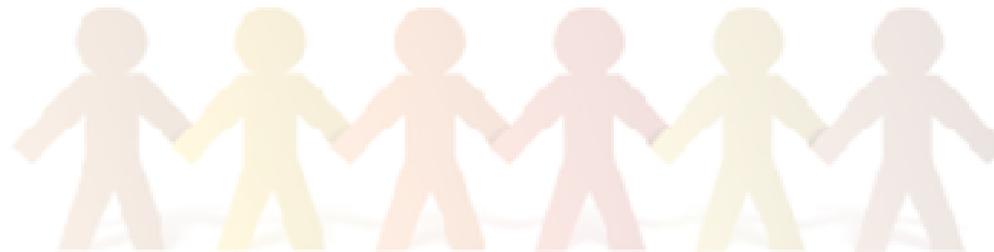
Denken
Wollen
Fühlen
Verhalten

PSYCHO

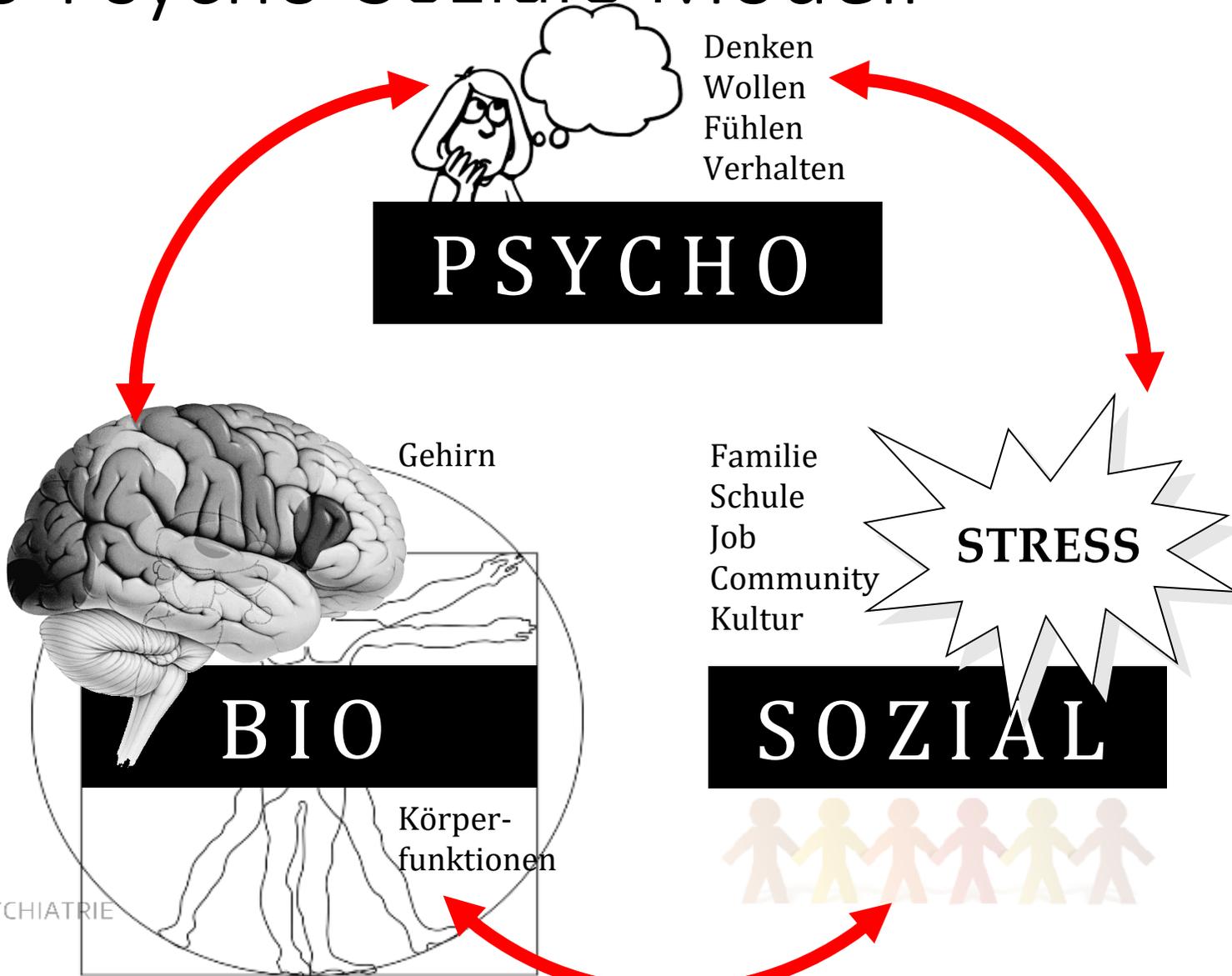
Familie
Schule
Job
Community
Kultur



SOZIAL



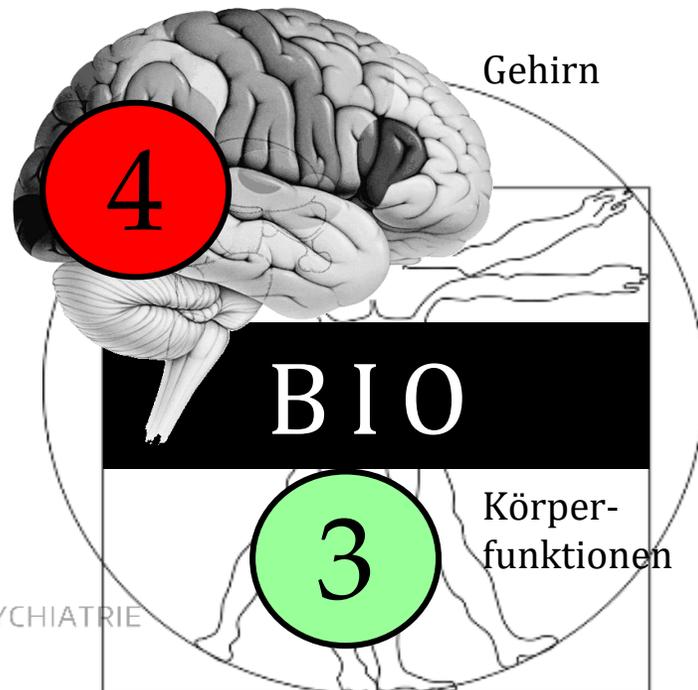
Das Bio-Psycho-Soziale Modell



Therapie



- ① Reden
- ② Unterstützen
- ③ Aktivieren
- ④ Medikation



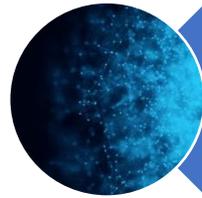
Spiritualität nicht zwingend Teil des Erlebens



Häufige psychische Erkrankungen

Bei den folgenden Störungen beobachte ich häufig religiös gefärbte Fragestellung bei gläubigen Menschen.

Immer spielt auch ein bio-psycho-sozialer Kontext mit.



Depressionen



Angststörungen

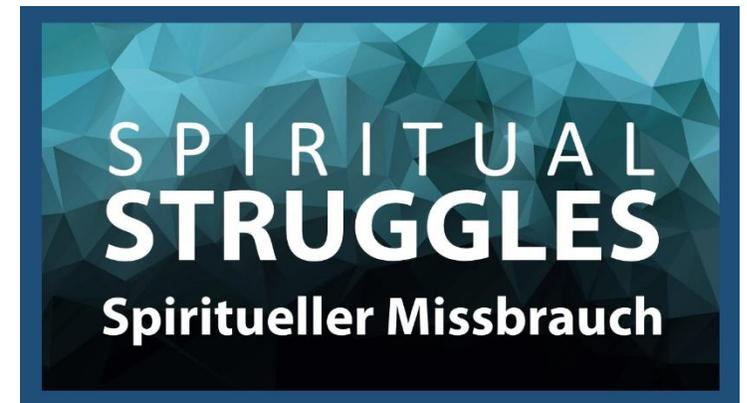


Wahnkrankheiten



REL
Samuel Pfeifer
PSY

Samuel Pfeifer
Psychotherapie & Religion





Wie gehen religiöse Menschen mit psychischem Leiden um? Spirituelle Coping-Faktoren

FRAGEN:

- » WARUM ist diese Angst aufgetreten?
- » WOZU könnte diese Krise sinnvoll sein? Was will Gott mir sagen?
- » Bewältigungsstrategien spirituell
- » Besonders rätselhaft: psychosomatische Reaktionen
posttraumatische Reaktionen

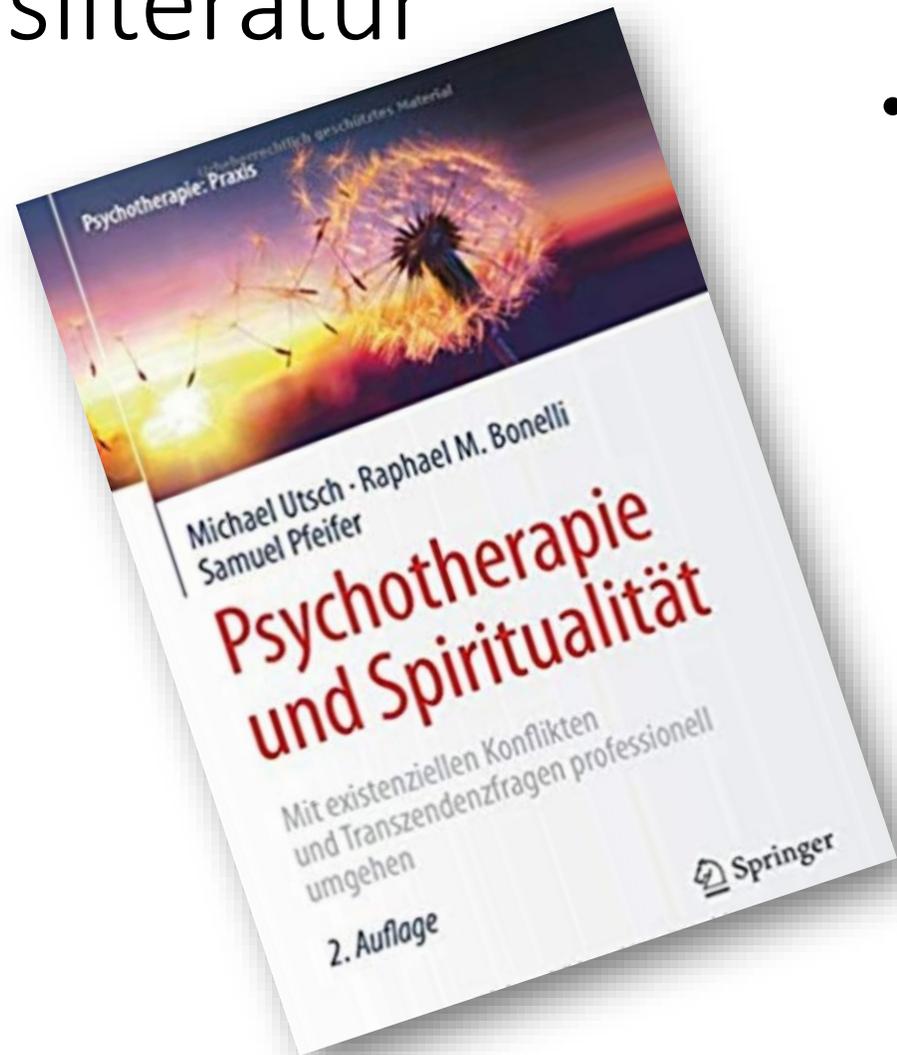
Gottvertrauen und Handlungsorientiertheit



Jemand hat den Propheten gefragt, ob er sein Reittier anbinden oder Gottvertrauen haben soll. Und der Prophet hat geantwortet: „Binde es an und hab Gottvertrauen!“

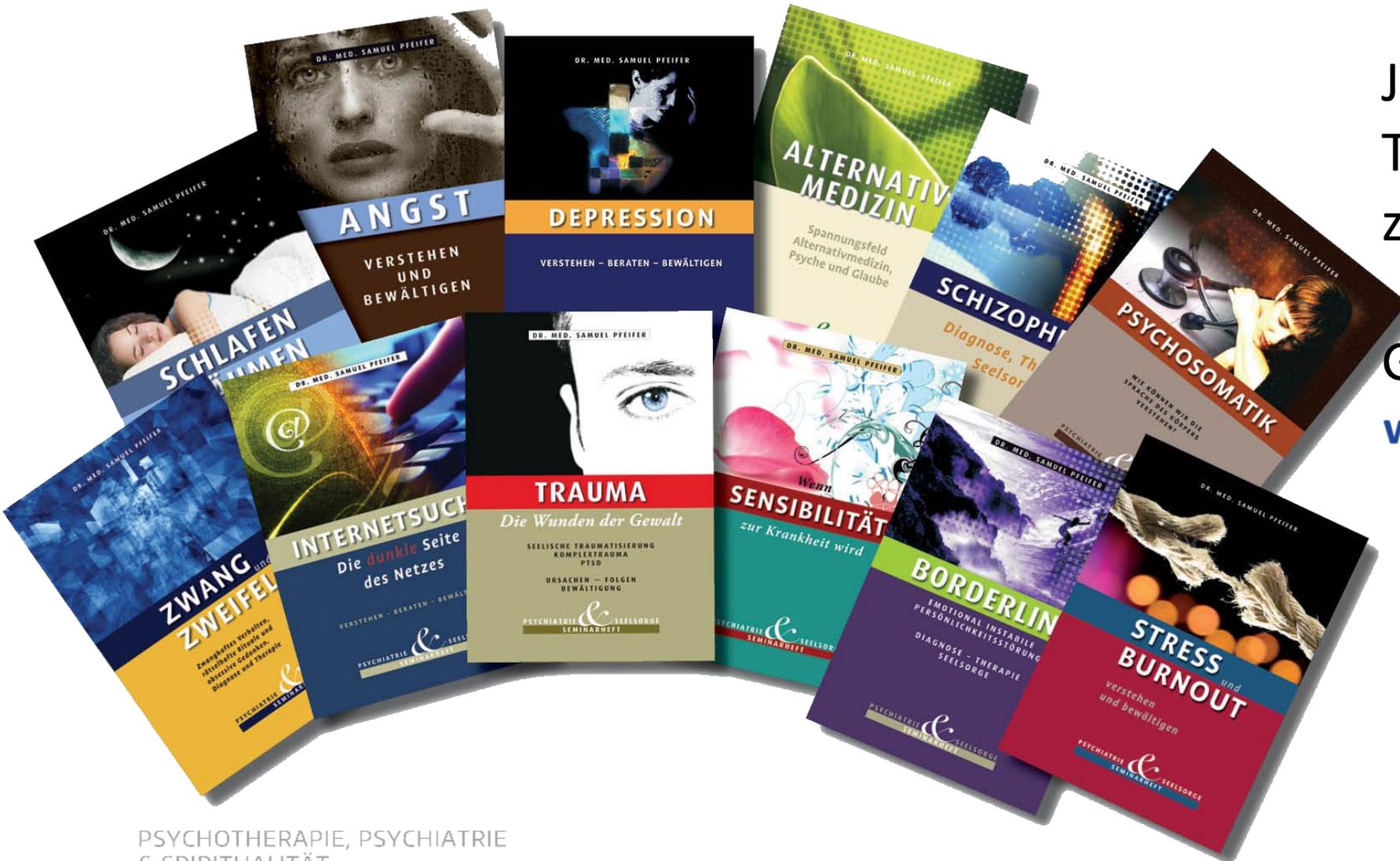
Muslimisches Gleichnis

Basisliteratur



- M. Utsch, R. Bonelli & S. Pfeifer: *Psychotherapie und Spiritualität. Mit existenziellen Konflikten und Transzendenzfragen professionell umgehen.* 2. Auflage 2018, Springer-Verlag.

Weitere Informationen



Je 40 Seiten mit
Texten und Grafiken
zum Thema

GRATIS-DOWNLOAD

www.seminare-ps.net/ipad/

Wiederholungsfragen

Anregung zum Weiterdenken

Fallbeispiel Depression: Überlegen Sie sich eine Person mit einer Depression: Auslöser zerbrochene Beziehung, finanzielle Sorgen, Symptome: Traurigkeit, Schlafstörungen, Gewichtsabnahme, Gedankenkreisen, Selbstablehnung, Lebensüberdruß etc.

Ordnen Sie die unterschiedlichen Symptome den jeweiligen Kategorien BIO, PSYCHO, SOZIAL zu:

Welche Einflüsse gehören zu den BIOLOGISCHEN URSACHEN einer psychischen Erkrankung?

Welcher Aspekt der folgenden Aufzählung ist nicht psychisch:

a) Gedankenkreisen – b) Selbstabwertung – c) Paarkonflikt – d) Hoffnungslosigkeit

Wie kann man eine Person während einer seelischen Erkrankung unterstützen? / Was ist der Unterschied zwischen Unterstützung und Gesprächstherapie?